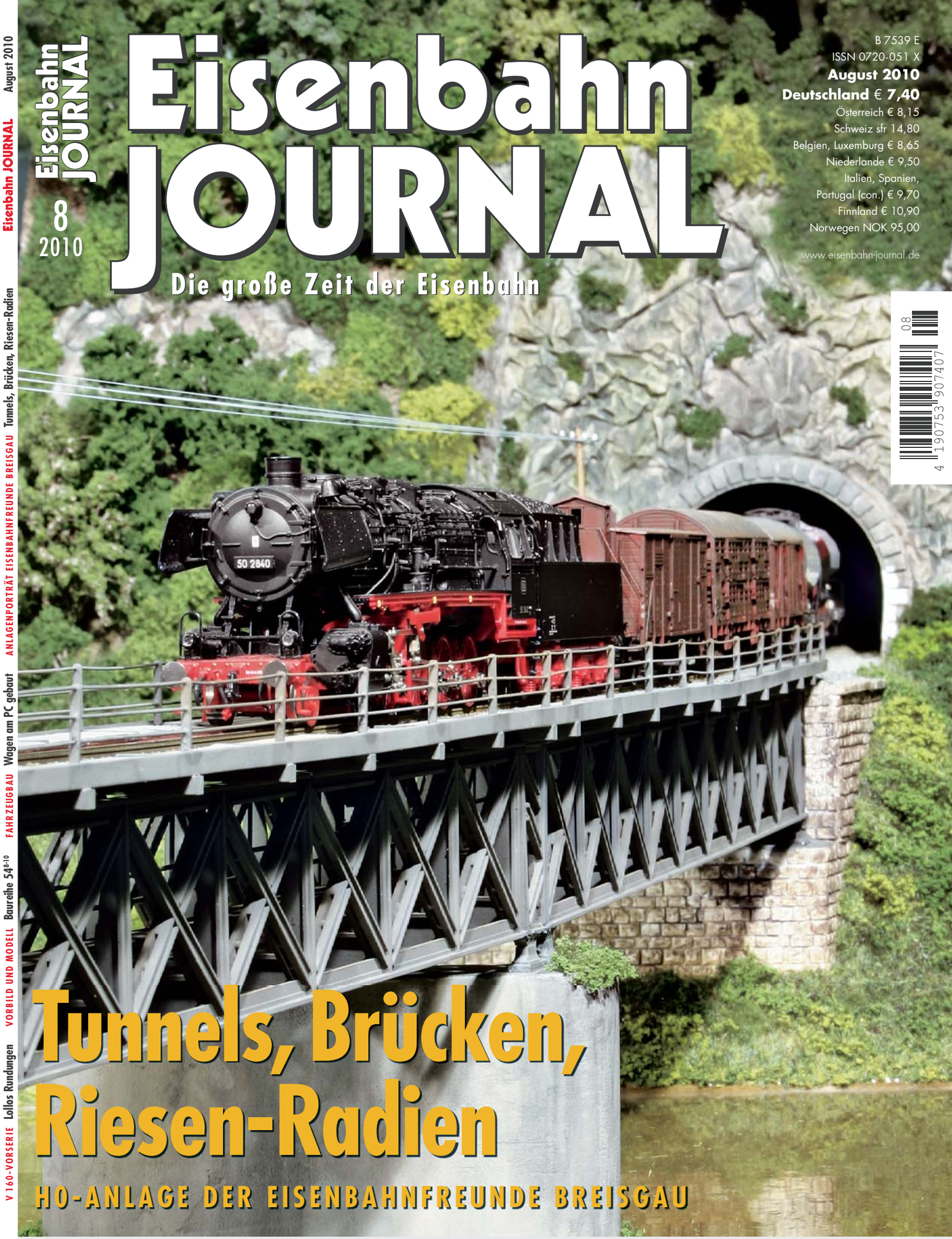
Eisenbahn JOURNAL
8
2010

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
August 2010
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,70
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 95,00

www.eisenbahn-journal.de



Tunnels, Brücken, Riesen-Radien

HO-ANLAGE DER EISENBAHNFREUNDE BREISGAU

V 160-VORSERIE
Lollos Rundungen

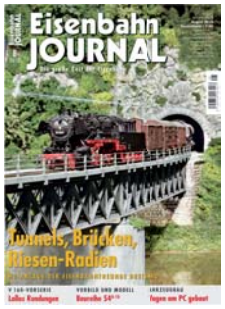
VORBILD UND MODELL
Baureihe 54$^{8-10}$

FAHRZEUGBAU
Wagen am PC gebaut

V 160-VORSERIE Lollos Rundungen VORBILD UND MODELL Baureihe 54$^{8-10}$ FAHRZEUGBAU Wagen am PC gebaut ANLAGENPORTRÄT EISENBAHNFREUNDE BREISGAU Tunnels, Brücken, Riesen-Radien Eisenbahn JOURNAL August 2010

(Füllseite)

INHALT



Titelbild

Lange Fahrstrecken und ein vorbildorientierter Fahrbetrieb sowie große Variationsmöglichkeiten zeichnen die H0-Anlage der Eisenbahnfreunde Breisgau aus, die 2009 in Dortmund dem Publikum präsentiert wurde – ab Seite 56.
Foto: Bruno Kaiser

Fotos dieser Seite: Helmut Scheiba, Reinhold Palm, Aristoteles Held

Lokporträt V 160 Lollos Rundungen ➳ 16

Titel 1

Vorbild

Galerie Hamburger Horizont 4
Galerie Laufacher Schiebung 6
Galerie 151-Ende vor Dillinger Erzzügen 8
Kurz-Gekuppelt Notizen vom Vorbild 12
Lokporträt V 160 Lollos Rundungen 16
Momente Rest- und spurlos entfernt 28
Vor 50 Jahren Spannungswechsel im Schwarzwald 30
Impressionen Zeit. Ein Telegraphenmast erzählt 36
Erinnerungen Findige Lokschlosser 42

Vorbild und Modell

Lokporträt BR 54$^{8-10}$ und neues Brawa-Modell Flotte Güterzuglok 44

Modell

Neuheiten Aktuelle Modellvorstellungen 52
Anlage: Eisenbahnfreunde Breisgau Tunnels, Brücken, Riesen-Radien 56
10. Modellbauwettbewerb: Folge 5 Depot der Edelrösser 66
Anlagengestaltung: Straßenbau Asphaltieren leicht gemacht 72
Anlagengestaltung: Modellbahn von oben, Teil 2 Holz auf der Hüttn 78
Fahrzeugbau: Konstruktion am PC Wagen von gestern, Technik von heute . . 80
Bausatz: BR 38 mit Wannentender von Weinert Secondhand-Tender-Lok . . 84
Basteln: Bewegliches Federvieh Revolution im Hühnerhof 86
„Goldenes Gleis“ Eindrücke von der Preisverleihung 2010 90

Rubriken

Forum 10
Fachhändler-Adressen 92
Börsen, Märkte, Termine 96
Mini-Markt 96
Bestellscheine 102
Vorschau & Impressum 106

Vor 50 Jahren 50-Hz-Aus im Schwarzwald ➳ 30

Fahrzeugbau Wagenkonstruktion am PC ➳ 80

Artikelbenotung 2010

Teilnehmen und eine BR 044 von Roco gewinnen. Siehe Seite 11.

Ihre Note für die Themenwahl
Ihre Note für den Inhalt
Ihre Note für die Präsentation

GALERIE

Hamburger Horizont

Bekannter Klassiker und doch immer wieder schön anzusehen. Was wäre die Hansestadt ohne die Speicherstadt mit ihren neugotischen Fassaden? Folglich ist sie, wenn auch ihrer angestammten Aufgabe enthoben, erhalten geblieben und prägt wie eh und je mit den flankierenden Kirchtürmen das Stadtbild auf unverwechselbare Weise. Ansonsten ist nichts mehr wie es war, als am 20. Juni 1959 die V 200 044 (Bw Hamburg-Altona) mit einem Schnellzug des Weges kam. Ein halbes Jahrhundert des steten Wandels hat Spuren hinterlassen.

Foto: Walter Hollnagel/Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

95031
95031

Laufacher Schiebung

Bis heute bedarf es an der Spessartrampe zwischen Laufach und Heigenbrücken bei schweren Güterzügen der Schubunterstützung. Seit entlang der Main-Spessart-Bahn der Fahrdraht hängt und mit Beginn des Sommerfahrplans 1957 der Strom eingeschaltet wurde, geschieht dies freilich weitaus weniger spektakulär als zu Zeiten der Dampftraktion, wie diese Aufnahme zeigt. Kurz vor Toresschluss – der Draht hängt bereits – wartet am 27. April 1957 die geballte Preußen-Power mit 94 1177 und 95 031 auf den Startschuss zum Schubdienst, möchten es die Männer auf ihren Böcken doch nochmal richtig krachen lassen!

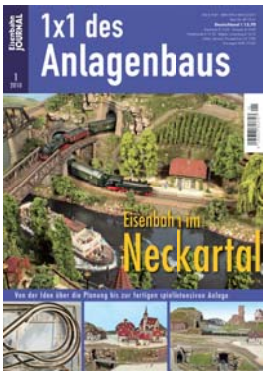
Foto: Joseph R. Quinn/Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

151-Ende vor Dillinger Erzzügen

Am 14. Juni 2010 ist der letzte planmäßig mit 151-Doppeltraktion bespannte Erzzug nach Dillingen gefahren. Anstelle zweimal 151 kommen vor den Zügen nun Doppel der Baureihe 189 zum Einsatz. Es kann jedoch vorläufig noch immer zu Ersatzleistungen mit 151 kommen. Am 6. August 2009 entstand die Aufnahme mit 151 119 und 151 115 in Hatzenport.

FOTO: EGON PEMPELFORTH

Railion
151 119-5



betr.: ANLAGENBAU & PLANUNG

☞ **Fahrspaß mit Märklin, Eisenbahn im Neckartal**

Dankeschön, dass Sie mich regelmäßig über die Neuerscheinungen bei VGBahn informieren! Praktischerweise bekomme ich die Zeitschriften im Bahnhofsbuchhandel (Heilbronn Hbf). Die Modellbahnfachgeschäfte Heilbronns befinden sich eher auf dem absteigenden Ast. Vor Jahren gab's sechs – heute noch eins.
Im Besonderen interessieren mich die Anlagenbautipps von Karl Gebele. Zum ersten Mal wurde ich auf ihn aufmerksam durch „Fahrspaß mit Märklin". Ich war sofort begeistert, wie er die Reinhold-Barkhoff-Anlage ertüchtigt hat! Im Titel aber den Markennamen „Märklin" zu platzieren, halte ich für nicht ganz glücklich. Einige Leute, denen ich das Heft zeigte, meinten, diese Anlage könne nur mit Märklin gebaut werden. Ich bevorzuge Fleischmann, da ich kein Freund von Punktkontakten bin.
„Eisenbahn im Neckartal". Ein genialer Einfall von Karl Gebele: die verdeckt im Tunnel abzweigende, zum kleinen am Neckarufer gelegenen Haltepunkt hinunterführende Strecke!

Manfred Müller, 74074 Heilbronn

betr.: EISENBAHN-JOURNAL allgemein

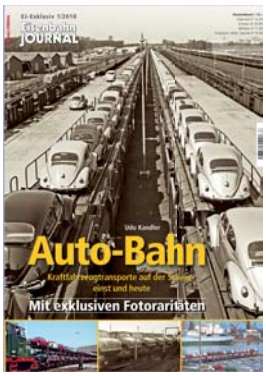
☞ **Emmanuel Nouaillier**

(...) Ich bin mit der Aufmachung des Eisenbahnjournals vollkommen zufrieden. Aus diesem Grund habe ich mich über den Leserbrief von Herrn Kleinelanghorst aus Bielefeld im EJ Mai geärgert. Seit über 25 Jahren lese ich das Journal. In diesen Jahren hat der Leser die Aufmachung mitgestaltet und es zu dem gemacht, was es heute ist. Jeder Artikel des Modellbahnkünstlers Emmanuel Nouaillier ist für mich Genuss pur. – Ich freue mich über gute Ideen, man muss sie nicht unbedingt nachbauen. Oft sind sind sie aber der richtige Denkanstoß und wecken die Fantasie oder regen zum Verbessern an.

Udo Broermann, 49626 Berge

betr.: EXKLUSIV 1/2010

☞ **Auto-Bahn**



Wieder ein Sonderheft, das man nur ungern aus den Händen legt, und trotzdem habe ich diesmal zwei Kritikpunkte: Auf Seite 32 schreiben Sie, dass der Zug unter anderem mit Opel Kapitän des Typs P2,6, Baujahre 1959 bis 1963, beladen sei. Irrtum! Es handelt sich um den Vorgänger, der meines Wissens nur eine sehr kurze Zeit, und zwar zwischen 1958 und 1959 gebaut wurde. Den Opel Kapitän vom Typ P2,6 nannte ich für eine Weile mein Eigen. Deshalb weiß ich sehr wohl, wie besagter Kapitän P2,6 der Baujahre 1959 bis 1963 aussah! Jedenfalls nicht wie auf dem Bild. Zweiter Kritikpunkt: Auf Seite 34 wird beim oberen Bild behauptet, dass der Zug mit dem Typ Rekord C beladen sei. Auch hier ein böser Irrtum! Es handelt sich um den Rekord D! Sorry, auch hier weiß ich sehr wohl, mit welchem Auto ich damals meine ersten Fahrversuche machte. Es war ein Opel Rekord C, das Auto meines Vaters. Und der Rekord auf dem Bild ist der Nachfolger des Rekord C, also Redord D.
Ansonsten: Informativ, spannend und lehrreich wie alle Eure Sonderjournale. Macht weiter so!

Manfred Müller, 74074 Heilbronn

Es ist Herrn Kandler vorzüglich gelungen, das Thema der Ausgabe umfassend darzustellen. Dabei konnte ich sowohl interessante Details über die zu transportierenden Autos als auch über die Logistik des Transports kennenlernen. Das Bildmaterial besteht tatsächlich aus Raritäten, vor allem das aus der DDR-Zeit. Besonders gefiel mir das Bild mit den Isettas auf Seite 89 – erinnert es mich doch an das erste „Auto" meiner Eltern.
Ein überaus gelungenes Exklusiv-Journal!

Ulrich Doll, 87600 Kaufbeuren

57. MOROP-Kongress vom 4. bis 11. September 2010 in Stralsund

Der 57. MOROP-Kongress findet vom 4. bis 11. September 2010 in der Hansestadt Stralsund unter dem Motto „Eisenbahn und Mee(h)r" statt. MOROP ist der Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas. Ausgerichtet wird er wieder durch die SMV (Sächsische Modellbahner-Vereinigung), die bereits den 50. MOROP-Kongress im Jahr 2003 erfolgreich organisierte. An dem Kongress kann neben den Delegierten der Mitgliedsverbände jedermann teilnehmen. Mit der Wahl des Veranstaltungsortes Stralsund soll dieser geschichtsträchtigen, zum UNESCO-Welterbe zählenden Stadt Beachtung zuteil werden. Gleiches gilt dem Eisenbahnknoten Stralsund.
Der Kongress ist geprägt von Sitzungen des MOROP-Vorstandes und der Technischen Kommission, die die NEM (Normen Europäischer Modellbahnen) erarbeitet. Daneben wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm angeboten wie der Besuch und die Fahrt mit den dampfbetriebenen Bäderbahnen „Molli" und „Rasender Roland" sowie Straßenbahn- und Hafenrundfahrten in Rostock. Der Höhepunkt des Kongresses wird eine Fahrt mit dem Eisenbahnfährschiff MS Sassnitz II nach Trelleborg sein. Das fakultative Zusatzprogramm am letzten Kongresstag führt zur zweitgrößten Ostseeinsel Usedom und deren Eisenbahnattraktionen.
Doch nicht nur die Freunde der großen Eisenbahn kommen auf ihre Kosten, sondern auch Modelleisenbahner: In Göhren werden das Clubheim des ortsansässigen Modellbahnvereins sowie eine umfangreiche Gartenbahnanlage besichtigt. Der modellbahnerische Höhepunkt wird der Besuch der umfangreichen Modellbahnanlagen des Sassnitzer Modellbahnvereins sein.
In Vorbereitung des Kongresses veranstaltet die SMV einen internationalen Modellbau-Wettbewerb. Die Ausstellung der Siegermodelle ist in Stralsund geplant.
Alle Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner sind zum Kongress eingeladen. Einzelheiten und Preise sind im Internet unter www.smv-aktuell.de/morop2010 zu finden. Wer am Modellbauwettbewerb teilnehmen möchte, kann die Unterlagen im Internet unter www.smv-aktuell.de/wettbewerb2010 finden.
Anmeldeschluss für die Teilnahme am Kongress (auch teilweise) ist am 15. Juli 2010.